



Kleiner Meerschweinchen-Ratgeber





Was ist ein Meerschweinchen?

Ein Meerschweinchen ist ein Nagetier, das ursprünglich aus Südamerika stammt. Die wilden Vorfahren der Meerschweinchen, die Wildmeerschweinchen, leben in Kleingruppen mit einem Männchen (Bock) und einem oder mehreren Weibchen und ihrem Nachwuchs. Sie sind hauptsächlich dämmerungsaktiv und ernähren sich von einer nährstoffarmen und rohfaserreichen Kost, die aus Gräsern, Kräutern und Blättern besteht.

Wildmeerschweinchen graben selbst keine Bauten, sondern benutzen verlassene Bauten anderer Tiere oder suchen unter Gestrüpp Zuflucht.

Der einzige Schutz gegen ihre zahlreichen Fressfeinde sind ihre hoch entwickelten Sinnesorgane, die eine rechtzeitige Flucht ermöglichen. Ist keine Flucht mehr möglich, fallen die Tiere in Starre und versuchen damit, der Aufmerksamkeit des Beutegreifers zu entgehen.

Kann ich ein Meerschweinchen allein halten?

Nein, denn Meerschweinchen sind Gruppentiere. Sie fühlen sich nur in Gegenwart von mindestens einem Artgenossen wohl. Deshalb ist die Einzelhaltung von Meerschweinchen auch durch das österreichische Tierschutzgesetz vom 1. Jänner 2005 verboten.



Kann ich ein Meerschweinchen gemeinsam mit Kaninchen halten?

Nein, denn Meerschweinchen und Kaninchen haben einander nichts zu sagen. Sowohl ihre Körpersprache als auch ihre Lautsprache unterscheiden sich deutlich. Außerdem können die viel größeren Kaninchen Meerschweinchen sogar gefährlich werden. Aus diesen Gründen ist die gemeinsame Haltung von einem Meerschweinchen und einem Kaninchen durch das österreichische Tierschutzgesetz verboten.

Kann ich auch zwei Meerschweinchen-Männchen halten?

Ja, das ist durchaus möglich. Am besten bringt man bei der reinen Bockhaltung zwei Baby-Böcke zusammen oder einen älteren Bock mit einem Baby-Bock. Nicht empfehlenswert ist dagegen die Haltung von drei Böcken. Gruppen mit zwei oder vier Böcken funktionieren im Allgemeinen am besten. Die Bockhaltung erfordert allerdings viel Platz und eine gut strukturiertes Gehege (mindestens 1 m² Grundfläche).

Bei der reinen Bockhaltung ist eine Kastration der Tiere nicht notwendig, es gibt aber gute Erfahrungswerte mit Frühkastraten. Im Zuge des Heranwachsens machen die Tiere ihre Rangordnung aus. Dabei kann es zu teils heftigen Streitereien kommen. Bitte trennen Sie die Tiere nur, wenn die Auseinandersetzungen ausarten und sich die Tiere gegenseitig verletzen. Sonst fangen die Streitigkeiten immer wieder von Neuem an.

Eine harmonische Bockgruppe sollte man nie trennen. Auch bei Tierarztbesuchen ist es wichtig, immer beide Tiere mitzunehmen. Und Weibchenbesuch ist absolut tabu!

Übrigens stinken Meerschweinchenböcke nicht, obwohl sich dieses Vorurteil leider beständig hält.



Welche Arten von Meerschweinchengruppen kann ich noch halten?



Meerschweinchen können in gleichgeschlechtlichen oder gemischtgeschlechtlichen Gruppen gehalten werden. Neben der Bockhaltung ist die Haltung von reinen Weibchengruppen möglich. Auch hier sollte man einer geraden Anzahl von Tieren den Vorzug geben.

Meerschweinchenweibchen machen sich ebenfalls eine Rangordnung untereinander aus. Ist die Rangordnung geklärt, verläuft das Zusammenleben meistens harmonisch.

Am empfehlenswertesten ist allerdings die Haltung einer Haremsgruppe von einem Meerschweinchen-Bock mit einem oder mehreren Weibchen. Dabei muss der Bock unbedingt rechtzeitig kastriert werden. Er ist noch bis zu 6 Wochen nach der Kastration zeugungsfähig, sofern er nach dem Eintritt der Geschlechtsreife kastriert wurde. Eine andere Möglichkeit ist eine Frühkastration, bevor das Böckchen geschlechtsreif wird. Die Frühkastration wird nicht aber von allen Tierärzten durchgeführt.

Wie groß muss der Käfig für meine Meerschweinchen sein?



Meerschweinchen brauchen viel Platz für Bewegung. Für zwei Tiere sollte man eine Grundfläche von 1 m² nicht unterschreiten. Mehr Platz ist immer besser!

Außerdem brauchen Meerschweinchen regelmäßig, am besten täglich, überwachten Freilauf im Zimmer.

Bei der Wahl des Käfigs ist auf ein querverdrahtetes Gitteroberteil zu achten, verwenden Sie keine Käfige mit geschlossenen Plastikoberteilen. Auch bei Eigenbauten ist auf ausreichende Belüftung zu achten (nicht zu viel Plexiglas verwenden!)

Meerschweinchen sind Fluchttiere. Sie brauchen daher sowohl im Käfig als auch beim Freilauf im Zimmer ausreichend Möglichkeiten zum Verstecken. Geeignet sind Weidenbrücken, Häuschen mit großer Öffnung (keine Fenster, darin können Meerschweinchen stecken bleiben!) oder einfach Unterstände. Pro Tier muss mindestens eine Unterschlupfmöglichkeit geboten werden.



Wie füttere ich meine Meerschweinchen?

Meerschweinchen brauchen Saffutter und Heu. Die Verdauung des Meerschweinchens ist wie beim Wildmeerschweinchen auf rohfaserreiche, nährstoffarme Kost eingestellt. Heu als Rohfaserquelle ist für eine gesunde Verdauung und die richtige Abnützung der Zähne unbedingt notwendig. Außerdem muss Heu grundsätzlich immer zur Verfügung stehen, da Meerschweinchen im Lauf des Tages und der Nacht viele kleine Mahlzeiten zu sich nehmen.



Neben dem Heu braucht das Meerschweinchen täglich unbedingt frisches Saffutter. Dabei gilt zu beachten, dass, was für den menschlichen Verzehr nicht mehr geeignet ist, für die empfindliche Meerschweinchenverdauung absolut tabu ist. Als Saffutter eignen sich z. B. Gurke, grüner Paprika, diverse Salatsorten, Dille, Petersilie, Stangensellerie, Karotten, aber auch Äpfel. Knollengemüse und Obst sowie getrocknete Kräuter sollten immer nur in kleiner Menge verfüttert werden. Im Sommer sind Löwenzahn, Breit- und Spitzwegerich sowie Gräser besondere Delikatessen.



Achtung: Futterumstellungen müssen langsam durchgeführt werden, damit es nicht zu Verdauungsproblemen kommt.

Obwohl es einige Meerschweinchen gibt, die nichts oder fast nichts trinken, weil sie ihren Flüssigkeitsbedarf aus dem Saffutter decken, muss den Meerschweinchen ständig frisches Trinkwasser zur Verfügung stehen (Trinkflasche oder Wassernapf).

Was muss ich sonst noch beachten?

Meerschweinchen sind Nagetiere mit ständig nachwachsenden Zähnen. Sie brauchen daher immer Material, mit dem sie die Zähne abnutzen können. Das ist wie oben erwähnt Heu. Zusätzlich können ungespritzte Zweige z. B. von Obstbäumen oder Hasel zur Beschäftigung angeboten werden. Hartes Brot ist nicht zu empfehlen, da es hauptsächlich aus Stärke besteht und die Meerschweinchen-Verdauung belasten kann. Außerdem macht es unnötig dick.

Auch Körner- oder Pelletfutter macht dick. Meerschweinchen können sehr gut ohne Körner- oder Pelletfutter ernährt werden. Auf keinen Fall darf es als Alleinfutter gereicht werden, da es das Meerschweinchen zu schnell satt macht. Das Tier frisst dann nicht genug Heu und Saffutter und schlimme Verdauungsstörungen können die Folge sein.



Sind meine Meerschweinchen gesund?

Meerschweinchen verstecken es gut, wenn sie sich nicht wohl fühlen oder wenn sie krank sind. Daher ist es wichtig, dass Normalverhalten der Tiere gut zu kennen, damit man auf abweichendes Verhalten reagieren kann.

Anzeichen für eine Krankheit können sein:

- gesträubtes, stumpfes Fell,
- kein oder deutlich weniger Appetit,
- Durchfall,
- aufgeblähter Körper,
- verringerte oder fehlende Ausscheidung,
- Teilnahmslosigkeit,
- plötzlicher oder schleichender Gewichtsverlust,
- Juckreiz und/oder kahle Stellen,
- veränderter Körpergeruch,
- Nasenausfluss, nasser Kinnbereich, stark tränende oder geschlossene Augen,
- Atembeschwerden, Husten, häufiges Niesen,
- Schwellungen,
- Schiefhalten des Kopfes usw.

Man sollte auch immer darauf achten, ob ein Tier plötzlich Bewegung meidet, zusammengekauert sitzt (Schmerzen, Kälte) oder ob es eine ungewöhnliche Körperhaltung einnimmt.

Da Meerschweinchen für die richtige Funktion ihrer Verdauung auf die fortlaufende Zufuhr von Nahrung angewiesen sind, ist ein Meerschweinchen, das die Nahrungsaufnahme verweigert, immer in einem möglichen lebensbedrohlichen Zustand und muss umgehend zu einem meerschweinchenerfahrenen Tierarzt.

Sind Meerschweinchen die idealen Kindertiere?

Nein, Meerschweinchen sind für Kinder nur bedingt geeignet. Kinder stellen sich unter dem idealen Heimtier meistens eines vor, dass sie herumtragen und streicheln bzw. mit dem sie spielen können. Meerschweinchen tolerieren Herumgetragenwerden und Streicheln im Normalfall nur ungern. Laute Geräusche und rasche Bewegung in der Nähe des Käfigs versetzen die Tiere in Angst und Schrecken. Der Käfig sollte nicht in einem Schlafzimmer (oder Kinderzimmer) aufgestellt werden, da



Meerschweinchen auch in der Nacht bzw. am frühen Morgen Lärm machen können – und die Staubbelastung durch die Käfigeinstreu ist nicht zu unterschätzen.



Wenn Meerschweinchen in einem Haushalt mit Kindern gehalten werden sollen, muss unbedingt ein Elternteil die Verantwortung für die Tiere übernehmen, denn Kinder sind mit der Betreuung von Meerschweinchen leicht überfordert. Da sich Meerschweinchen im Alltag nicht als die lebendigen Stofftiere herausstellen, als die sie angeschafft wurden, verlieren Kinder häufig schnell das Interesse an ihnen.

Kinder, die zu Allergien neigen, sollten unbedingt vor der Anschaffung von Meerschweinchen auf entsprechende Allergien (auch auf eine Heuallergie!) getestet werden.

Nähere Informationen zur Meerschweinchenhaltung finden Sie unter www.meerschweinchenberatung.at.